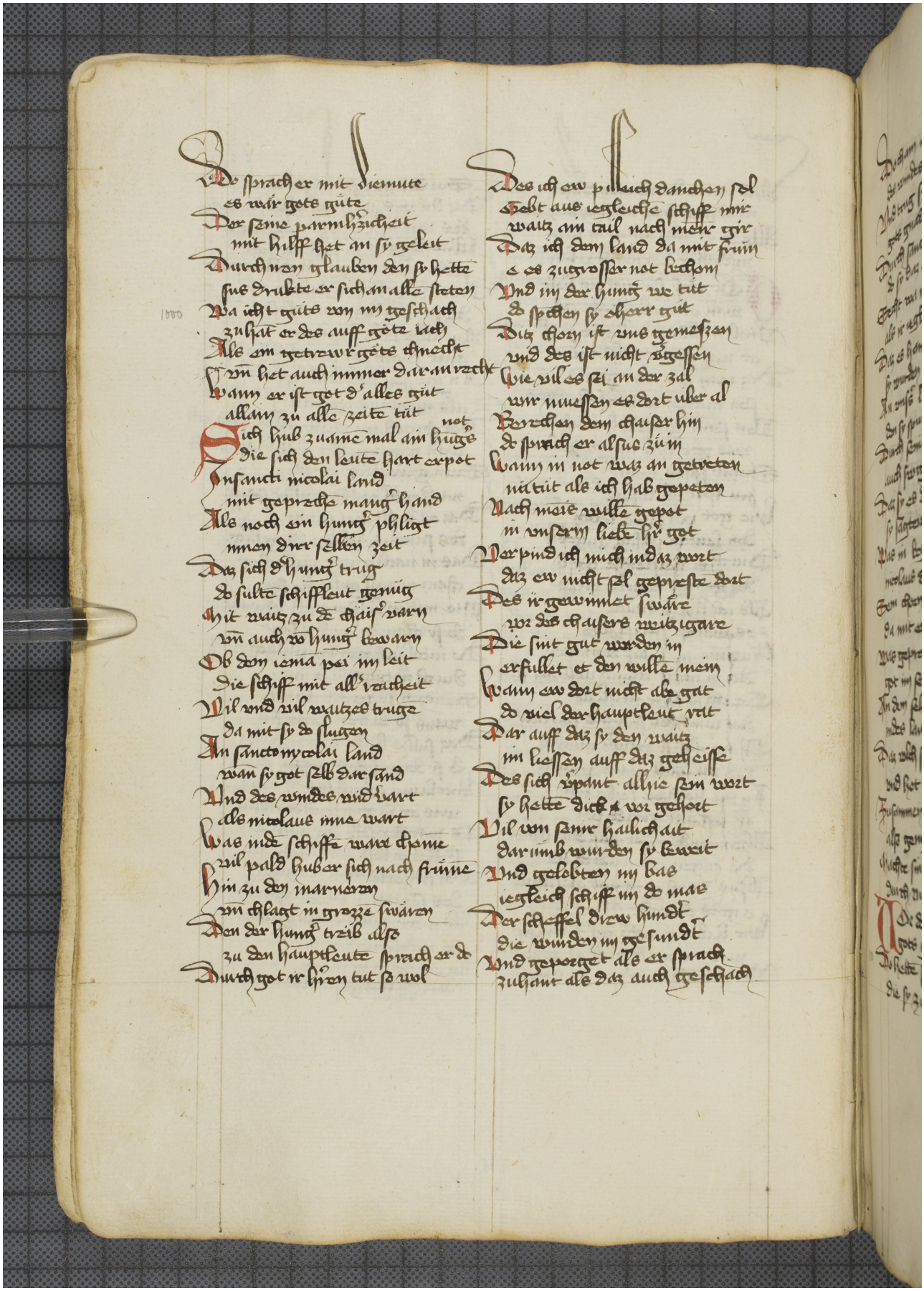
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Do sprach er mit diemute
es wär gots güte
Der sine parmhzicheit
mit hilff het an sy geleit
Durch nan glauben den sy hette
sue drukte er sich an alle steten
Wa icht güts wy my geschach
zuhat er des auff gröte ich
Als am getrewr gots chnecht
Sum liet auch immer daran recht
Wann er ist got d'alles güt
allam zu alle zeite tüt
Sich hub zuame mal am hunge not
Die sich den leute hart erpot
In sancti nicolai land
mit geprechte mang hand
Als noch ein hung phligt
mnen dier sellen zeit
Daz sich d'hung trug
do sulte schiffleut genug
Mit waitz zu de chais' varn
um auch zu hung bewarn
Ob dem ienna pei im leit
die schiff mit all' reucheit
Wil und vil waitzes truge
da mit sy do slugen
An sancto nycolai land
wan sy got selb dar sand
Und des wundes wid hart
als nicolaus mne wart
Was nide schiffe ware chome
vil pald hub er sich nach frume
Hin zu den marnern
um chlagt in grozze swären
Den der hung treib also
zu den hauptleute sprach er do
Durch got ir hern tut so wol
Des ich ew pilleich danchen sol
Stebt aus ieglichs schiff mir
waitz am taul nach mein gir
Daz ich dem land da mit frum
e es zugrosser not kechom
Und im der hung we tut
do spesen sy oberr gut
Dez chorn ist uns gemesen
und des ist nicht vergessen
Wie vil es sei an der zal
wir nmessen es dort uber al
Verrechen dem chauser him
do sprach er alsue zu im
Wann in not weiz an getreten
nit tut als ich hab gepeten
Nach meie wille gepot
in unserm liebe her got
Verpind ich mich in daz wort
daz ew nicht sol geprestn dort
Des ir gewmlet swäre
wz des chausers weitzigare
Die sint gut werden in
erfullet et den wille mein
Wann ew dort nicht abe gut
do viel der hauptleut rett
Dar auff daz sy den waitz
im liessen auff dez gestisse
Des sich ersprant allhie sein wort
sy hette dick wz gehort
Vil von sunr hailich aut
darumb wurden sy bereit
Und gelobten my bas
ieglich schiff im do mas
Der scheffel diew hundt
die wunden my gesundt
Und geporget als er sprach
zuhant als daz auch geschach